



Informationen

Weitergehende Informationen sowie alle Formblätter finden Sie im Internet unter www.handwerk-bw.de/eiskalt-sparen.

Ebenso stehen Ihnen die Berater der Handwerksorganisationen als Ansprechpartner zur Verfügung.



Ansprechpartner



**Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.**
Christine Sabbah
Tel.: 0711-263709-108
csabbah@handwerk-bw.de



**Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**
Informationszentrum Energie
Harald Höflich
Tel.: 0711-1232667
harald.hoeflich@um.bwl.de

FACHVERBÄNDE



**Bäckerinnungsverband
Baden**
Tel.: 0721-9323220
info@biv-baden.de



**LIV für das Württembergische
Bäckerhandwerk e.V.**
Tel.: 0711-1641125
kunkel@baecker-bw.de



**LIV des Konditorenhandwerks
Baden-Württemberg**
Tel.: 0621-305841
RA.Ute.Sagebiel-Hannich@t-online.de



**LIV für das Fleischerhandwerk
in Baden-Württemberg**
Tel.: 0711-467274
info@fleischerbw.de



**Verband Deutscher
Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.**
Tel.: 0228/ 24989-0
olaf.ledwig@vdkf.org



**Landesinnung Kälte-Klimatechnik
Baden-Württemberg**
Tel.: 07031-76319-3
info@kh-boeblingen.de

HANDWERKSKAMMERN



**Handwerkskammer
Freiburg**
HWK Freiburg
Georg Voswinkel
Tel.: 07 61 - 218 00 - 530
georg.voswinkel@hwk-freiburg.de



**Handwerkskammer
Heilbronn-Franken**
HWK Heilbronn-Franken
Uwe Schopf
Tel.: 07131-791-175
uwe.schopf@hwk-heilbronn.de



**Handwerkskammer
Karlsruhe**
HWK Karlsruhe
Joachim Walter
Tel.: 0721-1600-165
walter@hwk-karlsruhe.de



**Handwerkskammer
Konstanz**
HWK Konstanz
Peter Schürmann
Tel.: 07531-205375
Peter.Schuermann@HWK-Konstanz.de



**Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald**
HWK Mannheim
Claudia Habr
Tel.: 0621-18002-151
habr@hwk-mannheim.de



**Handwerkskammer
Reutlingen**
HWK Reutlingen
Dr. Gerd Kleiber
Tel.: 07121-2412-143
gerd.kleiber@hwk-reutlingen.de



**Handwerkskammer
Region Stuttgart**
HWK Region Stuttgart
Dr. Manfred Kleinbielen
Tel.: 0711-1657-255
manfred.kleinbielen@hwk-stuttgart.de



**Handwerkskammer
Ulm**
HWK Ulm
Elisabeth Maeser
Tel.: 0731-1425-370
e.maeser@hk-ulm.de

Weitere Informationen sowie die Formblätter finden Sie unter:
www.handwerk-bw.de/eiskalt-sparen

STARKE Bäcker / Konditoren und Metzger

Eiskalt sparen!

Förderprogramm zur Sanierung
technischer Anlagen zur Kälteerzeugung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Eiskalt sparen!

Verbraucht Ihr Betrieb für die Kälteerzeugung zu viel Strom? Das liegt vermutlich an ineffizient arbeitenden Anlagen. Experten schätzen, dass sich die Energiekosten zur Kälteerzeugung durch eine fachgerechte Sanierung im Durchschnitt um rund ein Drittel senken lassen. Da sich entsprechende Investitionen in der Regel schnell amortisieren, lohnt es sich, schnell Abhilfe zu schaffen.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt Sie dabei, indem es die Sanierung technischer Anlagen zur rationellen Kälteerzeugung fördert. Das Programm **STARKE Bäcker / Konditoren und Metzger** bietet Bäckern, Konditoren und Metzgern eine geförderte Energieberatung (Kälte-Check) sowie Investitionszuschüsse für die Sanierung ihrer Kälteanlagen.

Nutzen Sie diese einmalige Fördermaßnahme und profitieren Sie von Kosteneinsparungen durch eine Modernisierung!



Kälte-Check

Sie möchten erst einmal wissen, was Sie mit einer Sanierung Ihrer Anlagen einsparen könnten? Dann wenden Sie sich am besten an einen sachkundigen Berater – zum Beispiel Ihren Kälteanlagenbauer oder einen Fachingenieur – und lassen Sie Ihre bestehenden Kälteanlagen auf Betriebsweise, Leistungseinstellungen und Effizienz überprüfen. Sie erhalten eine umfangreiche technische Bestandsaufnahme inklusive einer detaillierten Berechnung der mit einer neuen Anlage verbundenen Einsparungen. Besonders geschulte Berater finden Sie unter www.handwerk-bw.de/eiskalt-sparen.

Jede Beratung wird bis zu vier Tage bei einem maximalen Tagessatz von 500 Euro mit 50 Prozent gefördert. Voraussetzung ist ein hoher Jahresenergieverbrauch, der jedoch nicht über 150.000 Kilowattstunden je Kälteanlage liegt – ansonsten greift ein entsprechendes BAfA-Programm.

Zur Antragstellung müssen die Formblätter des Förderprogramms verwendet und der Stromverbrauch des letzten Kalenderjahres nachgewiesen werden. Mehrbewertungen von Verkaufsstellen eines Filialbetriebes sind nur eingeschränkt möglich. Die Formblätter finden Sie unter:

www.handwerk-bw.de/eiskalt-sparen.



Investitionszuschuss

Auf Vorlage einer Energieanalyse der Kälteanlagen – zum Beispiel durch den geförderten Kälte-Check – können vorbildliche Projektvorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der Gesamtinvestitionssumme unterstützt werden. Die maximale Fördersumme beläuft sich auf 5.000 Euro.

Weitere Voraussetzungen:

- errechnete **Einsparung** von mind. 25 Prozent.
- Vorlage der **Stromrechnungen** des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.
- Vorlage der **Fließbilder** der vorhandenen sowie der geplanten Kälteanlage.
- Nachweis der **beruflichen Qualifikationen** des Sachkundigen oder Energieberaters.
- **Angebot** eines Kälteanlagenfachbetriebs zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen.